

## PRESSEINFORMATION

### **Mit Emerisis auf Nummer Sicher**

- Krisenprävention mit Praxis Know-how
- Umfassende Betreuung von der Risikoevaluierung bis zur Krisenübung

Mehr als 50 Großprojekte und unzählige Sicherheitsanalysen hat das in Korneuburg bei Wien beheimatete Krisen-Beratungsunternehmen Emerisis seit seiner Gründung im Jahr 2014 bereits betreut. Ganz nach dem Motto „Plane das Schwierige da, wo es noch leicht ist“ setzt Emerisis auf umfassende Beratung, Schulung, Training und realitätsnahe Krisenübungen. „Konsequente Prävention sollte verhindern, dass Notfälle überhaupt entstehen. Oder zumindest, dass aus einem unerwarteten Problem eine existenzbedrohende Gefährdung des Unternehmens entsteht“, betont Unternehmensgründer und Geschäftsführer Wolfgang Lehner.

Die Emerisis-Berater setzen auf praktische Erfahrung und sachorientierte Analysen, ganz ohne überflüssige Bürokratie. Emerisis – der Name setzt sich übrigens aus den beiden Worten „Emergency“ und „Crisis“ zusammen – wirft einen exakten Blick ins Unternehmen, spricht mit Mitarbeitern und kann sich so ein akribisch genaues Bild davon machen, wie ein Betrieb sicherheitstechnisch aufgestellt ist. Wolfgang Lehner selbst kommt direkt aus der Praxis und weiß nicht zuletzt aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit als Security Manager in einem großen österreichischen Industrieunternehmen, worauf es im Notfall ankommt. Neben seiner Tätigkeit im Emerisis-Management hält er auch zahlreiche Vorträge als Sicherheitsexperte in ganz Europa.

### **Beratung und Konzepte**

Am Beginn der Krisenprävention steht immer die Evaluierung und gemeinsame Definition von Krisen. Daran knüpft die Entwicklung spezifischer Konzepte, Maßnahmenpläne und Sicherheitshandbücher an – von Alarmierungs- und Benachrichtigungsplänen über Evakuierungskonzepte bis zu Notfallchecklisten und Krisenkommunikationsvorbereitungen. Spezifische Herausforderungen benötigen dabei ganz individuelle Konzepte, beispielsweise die Katastrophenschutzplanung für Gemeinden, Veranstaltungen oder Reisen mit besonderem Schutzbedarf oder die Vorbereitung auf ein Blackout oder eine Pandemie.

## **Unentbehrliches Krisentraining**

„Nur weil man einen Krisenplan hat, ist man noch lange nicht auf der sicheren Seite“, warnt Lehner. Regelmäßige Schulungen und Trainings sorgen dafür, dass jeder Mitarbeiter im Unternehmen und an allen Standorten weiß, was im Fall des Falles zu tun ist. Auf dem Emerisis-Programm stehen dabei unterschiedliche Punkte wie Gefahrenerkennung, Brandschutz, Retten aus Höhen und Tiefen und Deeskalation, aber auch Reisesicherheitsmaßnahmen, Stabsarbeit und Mediatraining. Doch erst bei den Übungen zeigt sich, wie weit das Unternehmen in seiner Krisenprävention wirklich ist. Üblicherweise wird zuerst in kleinen Einheiten geübt, ehe das Zusammenspiel des ganzen Betriebes auf dem Prüfstand steht, von der Alarmierung bis zur simulierten Pressekonferenz. Emerisis-Experte Lehner empfiehlt, solche Übungen mindestens zwei Mal pro Jahr durchzuführen, um das nötige Perfektionslevel dauerhaft sicherzustellen.

## **Vielfältige Gefahren**

„Die Gefahren für Unternehmen und Institutionen sind vielfältig“, weiß man bei Emerisis. Unterschieden wird zwischen Natur- und Umweltkatastrophen, operativen Krisen (Feuer, Explosionen etc.), intentionalen Gefahren (Geiselnahmen, Erpressungen etc.) und Imagekrisen. Je nach Branche und Standort des Unternehmens treten Notfälle in unterschiedlicher Häufigkeit auf. „Wichtig für die Vorbereitung eines funktionierenden Notfallmanagements ist es in jedem Fall, ein ‚Big Picture‘, also einen Überblick über die Gesamtsituation und die damit verbundenen Sicherheitsrisiken zu erlangen“, so Lehner.

## **Krisenmanagement erhält Arbeitsplätze**

Eine wesentliche Voraussetzung für den Erfolg von Krisenprävention ist aber auch die Motivation der Mitarbeiter, aktiv mitzuwirken. An den Kosten sollte es jedenfalls nicht scheitern. Je nach Tätigkeitsfeld und Unternehmensgröße bietet Emerisis eine ein- bis zweitägige Erstanalyse mit Dokumentation und Ermittlung der relevanten Topics ab 5.000 Euro an. Über die Bewusstmachung der relevanten Risiken und Problemzonen hinaus setzt Emerisis aber auf eine sinnvolle dauerhafte Sicherheitsbegleitung seiner Kunden. „Denn letzten Endes“, so Wolfgang Lehner, „erhält effizientes Krisenmanagement auf lange Sicht Arbeitsplätze.“

Steinabrunn, Jänner 2020

---

*Presseanfragen bitte an:*

*Tatjana Eder, +43 676 5735703, office@emerisis.com*